

US-Magazin „Time“ schwärmt vom Aufschwung in Deutschland Berlin – Sinnbild des Aufbruchs

BERLIN – Wir sind viel besser als wir denken – finden die Amerikaner: Das US-Nachrichtensmagazin „Time“ schwärmt in seiner aktuellen Ausgabe vom neuen Aufschwung in Deutschland. Sinnbild des Aufbruchs in Wirtschaft, Politik und Kultur: Berlin.

Das futuristische Glasdach des neuen Lehrter Bahnhofs, die ar-

chitektonischen Wunderwerke Jüdisches Museum und Sony Center, aber auch die Reichstagskuppel seien „Zeichen eines Landes, das wieder auf die Füße kommt“: „Die Deutschen machen wieder ehrgeizige Pläne für die Zukunft.“

Unternehmen wie die Berliner Firma **Mental Images**, die für ihre **Special-Effects-Computerpro-**

gramme 2003 den **Academy Award** erhielt, „stellen Deutschlands Ansehen als Land der Innovationen wieder her“. Auch auf anderem Gebiet entwickelte sich Berlin zum Magneten: **Mode und Kunst** ziehe es in die Hauptstadt. Im Maxim Gorki-Theater füllt Bühnen-Autor Lutz Hübner, 40, mit seinem Stück „Bankenstück“

die Ränge. Der Berliner Schauspieler Daniel Brühl, 26 („Good bye, Lenin“) verkörpere das

Comeback des Deutschen Films: „Daniel Brühl ist ungewollt zum Reklame-Helden des Kino-Revivals seines Landes geworden.“ Der Berliner Künstler Martin Eder, 35, sei mit seinen figurativ-kitschigen Gemälden einer der angesagtesten Maler der Zeit.

Und auch die **Modewelt** hat die Hauptstadt entdeckt. Stardesigner wie Hedi Slimane („Christian Dior“) und Hugo Boss lassen sich von der Szene in Berlin inspirieren. „Jeder in der Musik- und Modewelt geht heute nach Berlin, um sich seine Ideen zu holen“, wird Hugo Boss-Sprecher Phillip Wolff zitiert. Längst habe Berlin Köln als Hauptstadt der Kunst abgelöst.

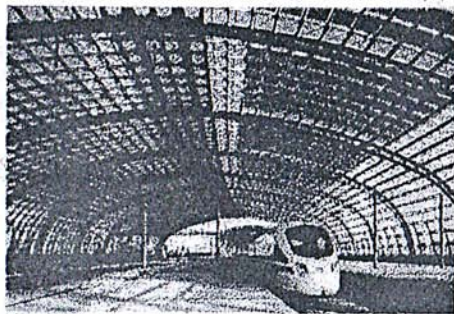


Was Berlin-Besucher beim Stadtbummel erkennen, schlage sich auch in Zahlen nieder: Das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung rechnet mit einem Wirtschaftswachstum von bis zu

1,8 % in diesem und 2,1 % im nächsten

Jahr. Die Banken verzeichnen Gewinne, die Exporte boomen. Und die jüngsten Abkommen bei Siemens und DaimlerChrysler über Senkung der Lohnkosten versprechen weiteren Aufschwung: Bei

einer weltweiten Umfrage unter 513 Wirtschaftsforsern landete Deutschland auf Platz 3 der interessantesten Länder für Investitionen – hinter China und den USA.



Der neue Lehrter Bahnhof. „Ein Kristall-Palast“, schwärmt das „Time“-Magazin
Foto: Lueddecke